

# PROGRAMM

Dienstag, 09. September 2025, 17.00 - 19.00 Uhr  
Neue Universität am Universitätsplatz | Hörsaal 13  
Grabengasse 3-5, 69117 Heidelberg

## WOHNEN UND WOHNUMFELD IM ALTER

- **Altern und Raum als Thema der ökologischen  
Altersforschung – Neue Herausforderungen auch  
aus konzeptueller und methodischer Sicht**  
*Prof. Dr. Frank Oswald, Universität Frankfurt am Main*
- **Transdisziplinäre Wege zur Klimawandelanpassung  
im öffentlichen Raum**  
*Dr. Kathrin Foshag, Universität Heidelberg*
- **Mobilität im höheren Lebensalter – Zufußgehen und  
Erreichbarkeit als Schlüssel zur Gesundheit und Teilhabe**  
*Dr.-Ing. Kerstin Conrad, Institut für Landes- und  
Stadtentwicklungsforschung, Dortmund*

Moderation Prof. Dr. Cornelia Wrzus

- **Altern und Raum als Thema der ökologischen  
Altersforschung – Neue Herausforderungen auch  
aus konzeptueller und methodischer Sicht**  
*Prof. Dr. Frank Oswald*

Wie kann eine Teildisziplin der Gerontologie, die Ökologische Altersforschung, dabei helfen, Fragen des Wohnens, der Mobilität, der Techniknutzung und anderer Herausforderungen des Alltags im Austausch von Menschen und Räumen in der zweiten Lebenshälfte besser zu verstehen, zu erklären und zu verändern? Ziel des Beitrags ist es, einen systematischen Blick auf Konzepte und Zugänge der Ökologische Altersforschung zu werfen, bekannte und neue Themen zum Austausch von Mensch und Raum zu beschreiben und zu diskutieren.

- **Transdisziplinäre Wege zur Klimawandelanpassung  
im öffentlichen Raum**  
*Dr. Kathrin Foshag*

Hitzebelastung in Städten stellt eine wachsende Herausforderung dar – besonders für vulnerable Bevölkerungsgruppen und im Kontext des demografischen Wandels. Der Vortrag beleuchtet aus geographischer Perspektive, wie öffentliche Räume als zentrale Alltagsorte klimaangepasst gestaltet werden können. Anhand transdisziplinärer Forschungsarbeiten in Heidelberg wird gezeigt, wie wissenschaftliche, planerische und zivilgesellschaftliche

Akteure gemeinsam resiliente Stadträume entwickeln können, die soziale Teilhabe, Gesundheit und Aufenthaltsqualität fördern.

- **Mobilität im höheren Lebensalter – Zufußgehen  
und Erreichbarkeit als Schlüssel zur Gesundheit  
und Teilhabe**  
*Dr.-Ing. Kerstin Conrad*

Die Bedeutung des Zufußgehens und einer guten räumlichen Erreichbarkeit ist für die Sicherung von Mobilität im höheren Lebensalter zentral. Aktuelle Daten zur Alltagsmobilität belegen den Stellenwert aktiver Mobilitätsformen für ältere Menschen, die nicht nur gesundheitsfördernd, sondern auch umweltfreundlich und kostengünstig sind. Doch welche Anforderungen müssen insbesondere städtische Räume erfüllen, damit ältere Menschen möglichst lange selbständig und gesundheitsfördernd mobil in ihrem Wohnumfeld bleiben können? Leitbilder wie die „15-Minuten-Stadt“ bieten dabei wertvolle Impulse für eine städtebauliche Gestaltung, die einen wohnortnahen Nutzungsmix, kurze Wege und eine hohe Aufenthaltsqualität verbinden, um eine selbständige Alltagsmobilität bis ins hohe Lebensalter nachhaltig zu sichern und zu fördern.



# BILDERWETTBEWERB

„Altern – ein Leben lang“

Einsendeschluss | 30. September 2025

Altern ist vielfältig – körperlich, geistig, sozial und emotional. Das Netzwerk AlternsfoRschung sucht inspirierende Bilder, die Ihre persönliche Sicht auf das Altern zeigen – Fotos, Zeichnungen, Gemälde und mehr sind willkommen!

Es werden drei Bilder prämiert!

1. Platz: 500 €, 2. Platz: 200 €, 3. Platz: 100 €

Teilnahmebedingungen

- Nur ein Bild pro Person
- Selbst erstellt, nicht KI-generiert
- Noch nicht prämiert oder veröffentlicht

Einsendung per E-Mail an [kontakt@nar.uni-heidelberg.de](mailto:kontakt@nar.uni-heidelberg.de) oder per Post an Netzwerk AlternsfoRschung Bergheimer Str. 20, 69115 Heidelberg

Unterstützt von der

**FoundationBrainAid**



© by stories/freepik

## NÄCHSTES NAR-SEMINAR

Digital-gestützte Prävention im höheren Lebensalter:  
Ergebnisse der Studie SMART-AGE

Dienstag, 24. März 2026, 17.00 - 19.00 Uhr

- **Konzept und Ziele der Studie SMART-AGE – zentrale Ergebnisse** | Jürgen Bauer, Hans-Werner Wahl & SMART-AGE-Konsortium
- **Die SMART-AGE Apps: smartVERNETZT, KOKU und smartIMPULS** | Katharina Gordt- Oesterwind, Verena Kölsch, Nicole Memmer, & SMART-AGE-Konsortium
- **Ethische Fragen der App-Nutzung und App-Nutzung im Alltag** | David Hansen, Carl-Philipp Jansen & SMART-AGE-Konsortium

## KONTAKT

Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg  
NAR | Netzwerk AlternsfoRschung

Bergheimer Straße 20, 69115 Heidelberg  
Tel. +49 6221 54 8101, [www.nar.uni-heidelberg.de](http://www.nar.uni-heidelberg.de)

Anmeldung für die Online-Teilnahme  
unter [kontakt@nar.uni-heidelberg.de](mailto:kontakt@nar.uni-heidelberg.de)

finanziert durch



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT FORSCHUNG UND KUNST

© Universität Heidelberg, Netzwerk AlternsfoRschung



NETZWERK  
ALTERNs-  
FORSCHUNG



UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

# WOHNEN UND WOHNUMFELD IM ALTER

50 | NAR-Seminar (hybrid)

## TERMIN

Dienstag, 09. September 2025, 17.00 - 19.00 Uhr

## VERANSTALTUNGSORT

Neue Universität am Universitätsplatz | Hörsaal 13  
Grabengasse 3-5, 69117 Heidelberg

## VERANSTALTER

Netzwerk AlternsfoRschung (NAR)  
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg  
und Partner

EINTRITT FREI

Vorträge werden simultan  
in Deutsche Gebärdensprache  
(DGS) gedolmetscht

# NAR SEMINAR